

Bedeutende Frauen weisen den Weg

BAUGEBIET Straßen in Haxtum benannt

VON GÜNTHER GERHARD MEYER

AURICH – Es ist das bisher größte Baugebiet in Aurich: Fünf Straßen in der neuen Mega-Siedlung Im Timp zwischen Extum und Haxtum werden nach bedeutenden Frauen benannt. Das hat der Ortsrat beschlossen. Insgesamt sind dann 16 Straßen im Stadtgebiet nach Frauen benannt, rund 80 nach Männern. In dem Baugebiet entstehen 240 Wohnheiten. Eine sechste Straße trägt den Flurnamen „Stubbenland“.

Die Planstraßen sollen nach **Hannelore Wolff, Ingrid Buck, Recha Freier, Wilhelmine Siefkes** sowie **Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen** benannt werden, teilt **Inga Graber** für die Ostfriesische Landschaft mit. Eine kleine Initiative bestehend aus **Katrin Rodrian**, Leiterin der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft, **Günther** und **Elfriede Lübbers** sowie **Irene** und **Adrian Mills** hatte die Straßennamen vorgeschlagen. **Katrin Rodrian** leitet den Runden Tisch „Reise ins jüdische Ostfriesland“ und ist Mitglied des Runden Tisches „FrauenLeben in Ostfriesland“.

Anlässlich des Todes von Hannelore Wolff im vergangenen Jahr hatte Günther Lübbers, Sprecher der AG Auricher Stolpersteine, zunächst

vorgeschlagen, eine Straße nach ihr zu benennen. Hannelore Wolff, spätere **Laura Hillman**, erlitt Qualen in insgesamt acht Konzentrationslagern und überlebte, weil sie auf Schindlers Liste stand. Bei den weiteren Vorschlägen war der Runde Tisch „FrauenLeben in Ostfriesland“ beteiligt. So kam es, dass es sich bei den vier der fünf Genannten um engagierte Frauen handelt, die durch den Landesfrauenrat Niedersachsen zum frauenORT ausgezeichnet wurden.

Ingrid Buck aus Aurich war und ist bis heute die einzige weibliche Landschaftsrätin in der Ostfriesischen Landschaft. Recha Freier aus Norden war Mitbegründerin der Jugend-Alijah und verhalf Tausenden von jüdischen Kindern und Jugendlichen zur Flucht nach Palästina. Wilhelmine Siefkes aus Leer war Lehrerin und Schriftstellerin. Ihre bekannteste Romanfigur ist der „Keerlke“. In den 1920er Jahren engagierte sie sich für die Sozialdemokraten im Leerer Stadtrat.

Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen aus Pewsum ist die erste niedergelassene Fachärztin für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe im Deutschen Reich. Sie zählt zu den Pionierinnen der akademischen Frauenberufe.



Eine Straße wird nach ihr benannt: Laura Hillman, geborene Hannelore Wolff, bei ihrem Besuch in Aurich BILD: GÜNTHER LÜBBERS